



Spitz
an der Donau

Spitzer Gemeindebrief



Foto © Gerhard Gurtner

AUS DEM GEMEINDEAMT

Am 2. Oktober 2023 fand eine

SITZUNG DES GEMEINDERATES

statt, über die es Folgendes zu berichten gibt:

Zustimmung zur Einleitung von Oberflächenwässern in den Teichbach (NÖVOG)

Die NÖVOG hat bei der Marktgemeinde Spitz angefragt, ob eine Einleitung von Oberflächenwässern in den Teichbach möglich sei.

Nach Rücksprache mit unserem Wassermeister **Walter Scheibenpflug** und einem wasserbautechnischen Büro, ist der Durchfluss des Teichbaches auch durch die zusätzliche Einleitung von Oberflächenwässern nach wie vor gegeben und können daher diese von den Bahnsteigen und der Gleisanlage in den Teichbach eingeleitet werden.

Abstimmungsergebnis zur Einleitung von Oberflächenwässern in den Teichbach:

Zustimmung: einstimmige Zustimmung des Gemeinderates

Zustimmung zur Grundbenützung durch die „Bewässerungsgenossenschaft Spitz“

Die Bewässerungsgenossenschaft Spitz, Obmann **Franz Hirtzberger jun.**, beabsichtigt zur besseren Bewirtschaftung ihrer Weingartenflächen die dafür notwendige Wassermenge zu erhöhen. Dafür ist die Erweiterung der Pumpenkapazität durch Neubau eines zusätzlichen Brunnens beim Kreisverkehr und die Verlegung von Leitungen zu den betroffenen Weingärten notwendig. Die Zustimmung der Grundeigentümer, deren Grundstücke benötigt werden, ist ebenfalls von Nöten.

Daher wurde um diese Zustimmung für einige Gemeindegrundstücke (2211/8, 2183, 2186, 2187, 2188/1, 2188/2, 2188/3, 2191/5 und 2211/4, alle KG Spitz), angesucht.

Abstimmungsergebnis zur Grundbenützung durch die Wassergenossenschaft Spitz:

Zustimmung: einstimmige Zustimmung des Gemeinderates

Kirchturm-Uhr, Ansuchen finanzielle Unterstützung

Pfarrer Krzysztof Nowoczynski ist an die Marktgemeinde Spitz mit folgender Anfragen herangetreten: Bei der Sanierung des Kirchendaches wurde festgestellt, dass die Kirchturmuhr schon sehr in Mitleidenschaft gezogen ist und folglich saniert werden muss. Die Gesamtkosten belaufen sich lt. Angebot der Fa. Schauer & Sachs auf € 6.426,00 (inkl. Ust.). Die finanzielle Unterstützung soll maximal € 2.000,00 jedoch nicht mehr als ein Drittel der Sanierungssumme (sollte sich diese laut Kostenvoranschlag verringern) betragen.

Abstimmungsergebnis zur finanziellen Unterstützung der Sanierung der Kirchturm-Uhr:

Zustimmung: einstimmige Zustimmung des Gemeinderates

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes ist in der Zeit von 10.08.2023 bis 21.09.2023 im Gemeindeamt der Marktgemeinde Spitz zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Diese Änderung war notwendig geworden, da unter anderem das in „Bauland-Kern“ gelegene ehemalige Hotel Mariandl einen Dachgeschossausbau erfahren soll. Dafür ist eine Änderung von „Bauland-Kern“ in „Bauland-Kern-nachhaltiges Bauen“ notwendig. Ansonsten wurden einige kleine Umwidmungen durch Umwidmung von „Verkehrsfläche öffentlich“ in „Verkehrsfläche privat“ vorgenommen.

Abstimmungsergebnis zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes:

Zustimmung: einstimmige Zustimmung des Gemeinderates

Sanierung Schiffahrtsmuseum—Auftragsvergabe

Am 13.12.2021 wurde ein Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Fassade vom Gemeinderat beschlossen. **Arch. Andreas Gattermann** erhielt den Auftrag, die Fassadsanierung fachlich zu begleiten. Damit verbunden ist zB. die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen. Aufgrund der Starkregenereignisse im Sommer 2023 wurde festgestellt, dass das vordere Schindeldach und Teile des Dachstuhles des Schiffahrtsmuseums bereits in einem sehr schlechten Zustand sind. Eine Sanierung ist daher unumgänglich. Diese muss vor der Fassadsanierung durchgeführt werden. **Arch. Andreas Gattermann** hat Angebote von diversen Fachfirmen eingeholt.

Als Bestbieter stellte sich die **Fa. Kinastberger** aus Krems heraus. **Arch. Andreas Gattermann** übernimmt dankenswerterweise die Bauaufsicht.

Abstimmungsergebnis zur Auftragsvergabe der Dachsanierung des Schiffahrtsmuseums mit Nebenarbeiten unter Baubegleitung von Arch. Andreas Gattermann:

Zustimmung: einstimmige Zustimmung des Gemeinderates zur Vergabe an die Fa. Kinastberger mit einer Gesamtauftragssumme von rund € 200.000,-.

Ankauf neues Wahlserviceprogramm

Da das LMR-Programm seitens des Bundes eingestellt wird, hat die Gemdat ein neues Wahlserviceprogramm entwickelt. Die Kosten für das Wahlserviceprogramm bleiben ident mit den derzeitigen Kosten für das LMR-Programm des Bundes. Die Kosten für die Software betragen monatlich € 35,70.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmige Zustimmung des Gemeinderates

Ernennung einer archivverantwortlichen Person

Um einen reibungslosen Ablauf im Spitzer Archiv gewährleisten zu können, musste eine archivverantwortliche Person ernannt werden, die die Abläufe koordiniert und das Archiv verwaltet. **Lucas Nunzer** kümmert sich bereits mit sehr viel Engagement um das Archiv.

Daher wurde vom Gemeindevorstand einstimmig vorgeschlagen, ihn zur archivverantwortlichen Person zu ernennen.

Die Ernennung ist mit keinem Dienstposten verknüpft, erfolgt unentgeltlich und ehrenamtlich. Die politische Verantwortung liegt im Finanzausschuss mit der Vorsitzenden **gGR Evelyn Müller**.

Abstimmungsergebnis zur Ernennung von Lucas Nunzer zur verantwortlichen Person für das Marktarchiv Spitz:

Zustimmung: einstimmige Zustimmung des Gemeinderates

Ansuchen Erlass der Schlossmiete für Spitzer Vereine im Rahmen des Weinherbstes

Der Dorferneuerungsverein Spitz, die Pfarre Spitz und der Schlossverein Spitz suchen um Erlass der Schlossmiete für die Veranstaltungen „Schloss-Heurige im Schloss zu Spitz“ an.

Diese finden an 3 Wochenenden im Herbst statt.

Die Betriebskosten verbleiben bei den jeweiligen Vereinen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Erlass der Schlossmiete:

Zustimmung: einstimmige Zustimmung des Gemeinderates



Elektrotechnik
ETD GmbH

ETD GmbH
Hauptstraße 36
3620 Spitz
02713 20138
office@etd.co.at

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Elektroheizungssysteme
- Energielösungen
- Haushaltsgeräte

Herzlich Willkommen im Team der Marktgemeinde Spitz!

Lea MERZ — Kindergarten

Manuela NOTZ — Gemeindeamt, Bürgerbüro

Bernhard MÜLLER — Abteilung Wasser, Kanal, Hochwasserschutz, Freibad und Bauhof

In den letzten Monaten konnte Bürgermeister **Andreas Nunzer**, mehrere **neue Mitarbeiter** im Gemeindeamt willkommen heißen:

Lea MERZ ist bereits mehrere Monate im Kindergarten tätig und hat sich bestens eingelebt.

Manuela NOTZ unterstützt seit Kurzem die Gemeindeverwaltung im Bereich Bürgerbüro. Sie ist mit Begeisterung bei der Sache und stellt eine Verstärkung für das Team dar.

Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit!



Bernhard MÜLLER, tätig in den Bereichen Wasser, Kanal, Hochwasserschutz, Freibad und Rollfähre sowie Bauhof, hat sich bereits bestens eingelebt und stellt aufgrund seiner vielseitigen Einsetzbarkeit eine echte Verstärkung für unser Bauhofteam dar.

Fotos © Martina Merz, Thomas Notz, Evelyn Müller

Bauhof testet Notstromaggregat für Trinkwasserversorgung

Kürzlich teste Wassermeister **Walter Scheibpflug** das Notstromaggregat für die Trinkwasserversorgung.

Ca. 2 Stunden lang wurde unsere gesamte Trinkwasserversorgung vom Netz genommen und ausschließlich mit dem Notstromaggregat betrieben.

Diese Aktion hat niemand von uns bemerkt. Dies spricht für die Qualität und Funktionsfähigkeit unseres Aggregates.

Ein Dank geht hier an unseren Wassermeister mit seinem Team.



Foto © Bernhard Müller

Sanierung der Rutsche im Spitzer Bad



Unsere Rutsche im Spitzer Freibad ist bereits – man glaubt es kaum— über 20 Jahre alt. Eine Sanierung erscheint daher unumgänglich.

Die Mitarbeiter des Bauhofes unter Aufsicht der zuständigen Fachfirma haben in mehreren Tagen die „alte“ Beschichtung abgeschliffen, und eine Beschichtung aufgetragen.

Vielen Dank für diese im wahrsten Sinne des Wortes „schweißtreibende“ Tätigkeit!

Damit konnte die „Lebenszeit“ der Rutsche um zumindest 10 Jahre verlängert werden.

Foto © Bernhard Müller

Sanierung Dach Schiffahrtsmuseum—Start Bauarbeiten

Bereits im Dezember 2021 wurde der Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Fassade unseres Schiffahrtsmuseums getroffen.

Architekt **Andreas Gattermann** übernimmt im Auftrag der Gemeinde Bauaufsicht und Baubegleitung.

Im Jahr 2022 wurde die Befundung der Fassade durch Diplom-Restauratorin **Heike Fricke Tinzl** in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt durchgeführt.

Die Sanierungsarbeiten an der Fassade sind jedoch bei den Starkregenereignissen im Frühjahr 2023 rasch in den Hintergrund getreten, als es über das Dach zu einem Wassereintritt bis in die Räumlichkeiten des Museums gekommen ist.

Somit wurde die **Sanierung des Daches** zur wichtigsten und dringlichsten durchzuführenden Maßnahme.

Mit der Aufstellung des Gerüstes haben wir nun den ersten Schritt für die Sanierung gesetzt.

Die Sanierungsarbeiten am Dach werden rund vier bis sechs Wochen in Anspruch nehmen.

Die Schwerpunkte der Arbeiten liegen in der Stabilisierung der Holzkonstruktion des Dachstuhles und von Fassadenteilen, in den notwendigen Ausbesserungen am südseitigen Eternitdach und an den Kegelgaupen sowie der Erneuerung des



Foto © Walter Scheibenpflug

Schindeldaches an der Nordseite unseres barocken Museums.

Weiters müssen Regenrinnen vergrößert und verlegt sowie Kaminsanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Für diese Sanierungsarbeiten ist **gGR Evelyn Müller** hauptverantwortliche Gemeinderätin: „Unser Schiffahrtsmuseum ist nicht nur einer der ältesten Gebäude im Ort, sondern auch ein barockes Juwel, das seinesgleichen sucht. Wir haben daher die Aufgabe und den Auftrag dieses Kulturgut für die nächsten Generationen zu erhalten!“



Mit den Arbeiten an der Fassade soll im Mai 2024 begonnen werden.

Foto © Evelyn Müller

...AUS DER GEMEINDE

Wasseraufbereitungszug der ABC-Abwehrkompanie-Mautern übt in Spitz

Vom 11. bis 14. September herrschte reger Betrieb im Bereich des Hochwasserschutzlagers. Grund dafür war wieder einmal eine Übung unseres Bundesheeres. Dieses mal übten sie mit dem Wasseraufbereitungszug der ABC-Abwehrkompanie-Mautern die Aufbereitung von Trinkwasser. Unter der Leitung von Zugskommandant **Vzlt. Stefan Geppner** aus Spitz wurden zwei Umkehrosmose-Container, Pumpen, Filter sowie diverse Becken aufgebaut.

Übungsannahme war ein Zusammenbruch der Gemeindewasserversorgung in Folge eines Katastropheneignisses. Mit insgesamt 11 Personen bestehend aus Rekruten und Chargen wurden Tag und Nacht pro Stunde 8000 Liter sogenanntes "Reinwasser" aus Donauwasser produziert. Im Ernstfall müsste dieses Wasser nur mehr eine Freigabe durch die zuständige Behörde erhalten und könnte sofort für die Versorgung der be-

troffenen Bevölkerung verwendet werden.

Die sehr motivierten Soldaten dieses Aufbereitungszuges machten einen hervorragenden Job. "Es ist ein beruhigendes Gefühl, mit dem Österreichischen Bundesheer einen Partner zu haben, der uns bei einer Trinkwasser-Notlage helfen kann", so der Spitzer **Wassermeister Walter Scheibpflug**.

Dieser Zug war vor kurzer Zeit in Kärnten im Katastropheneinsatz und half dort mit, Normalität wieder einen Schritt näher zu kommen.

Aber auch international werden die Dienste unseres Heeres sehr geschätzt.

In einem der Container konnten Bilder von Einsätzen in Bosnien, Pakistan, Sri Lanka und Italien betrachtet werden.

Danke an dieser Stelle an **UNSER BUNDESHEER!**

Foto © z.V.g.



SCHAUER
Consulting

Schauer Steuerberatung KG

3622 Elsarn am Jauerling – Bachstraße 16
0664 915 76 04 | beratung@schauer-consulting.at

Bilanzbuchhaltung und
Lohnverrechnung

Jahresabschlüsse und
Steuererklärungen

Steuerberatung

Arbeitnehmerveranlagung

Gründungsberatung



Nach drei Jahren Unterbrechung wehte am vorletzten Juliwochenende wieder "Marillenkirtag-Luft" über dem Spitzer Kirchenplatz. Gefeierte wurde "70 Jahre Marillenkirtag".

Die Marillenkirtag-freien Jahre hat insbesondere **Bgm. Andreas Nunzer** dazu genutzt, dieses Fest etwas umzustrukturieren. Auch wurden die neuen Bedingungen, die sich durch die Neugestaltung des Kirchenplatzes ergeben haben, in das neue Konzept aufgenommen.

Eine der Neuerungen betraf auch den Veranstalter selbst. Trat vom Beginn bis 2019 der Tourismusverein als Veranstalter auf, so wurden diese Agenden nun von der Marktgemeinde Spitz übernommen. Damit sollte die Gesamtbelastung vom Tourismusverein genommen werden.

Unter professioneller Leitung von **Peter Berger**, wurde das Fest gemeinsam mit den Spitzer Vereinen durchgeführt.

Nachdem am Freitag mit Volkstanz eröffnet wurde unterhielt die "Böhmische der Trachtenkapelle Spitz" Gäste. Die Wachaubürgermeister waren auf Einladung von **Bgm. Andreas Nunzer** ebenfalls nach Spitz gekommen. Um 20 Uhr ging es wie gewohnt mit Tanzmusik von "Impulse Eventmusic" und dem Barbetrieb der Spitzer Volkstanzgruppe im Schloss bis in die Nacht weiter.

An allen drei Tagen konnten die Besucher vom legendären Marillknödel-Automaten die köstlichen Knödel erhalten. Und hier zeigte sich die ungebrochene Beliebtheit dieser "Institution".

Der Sonntag startete mit dem Frühschoppen der Trachtenkapelle Spitz.

Um 15 Uhr begann, angeführt von der **Trachtenkapelle Spitz**, der Festumzug vom "Gasthof Goldenes Schiff" zum Kirchenplatz. Mit dabei waren neben der **Kindervolkstanzgruppe Spitz**, der **Trachtengruppe Melk**, vielen **Spitzern** in Festtracht, der **Volkstanzgruppe Spitz** sowie zahlreichen Ehrengästen darunter **Landtagspräsident Karl Wilfing** und **Bezirkshauptmann Günter Stöger** die Bürgermeister unserer Partnergemeinden Taufkirchen a.d.Pram und Vilshofen a.d.Donau **Paul Freund** und **Florian Gams** und auch die ehemaligen "**Könige Marillus und Prinzessinen Aprikosia**".

Am Kirchenplatz angekommen, freuten sich die Besucher über die Thronrede und den Walzer von Marillus und Aprikosia sowie über die Darbietun-



gen der beiden Volkstanzgruppen. Aus den Händen von **Bgm. Andreas Nunzer** und **Tourismusvereinsobmann Ewald Stierschneider jun.** erhielt **Franz Lechner** für seine Verdienste die "Goldene Marille" überreicht. Nach Dankesworten und Worten des **Landtagspräsidenten Karl Wilfing**, der ebenfalls Träger der "Goldenen Marille" ist, endete der Festakt und der Abend klang mit Tanzmusik gemütlich aus.



Fotos © Gerhard Gurtner

Marillenkirtag 2023



Fotos © Gerhard Gurtner

Goldene Marille für Franz Lechner

Bgm. Andreas Nunzer und Tourismusvereinsobmann **Ewald Stierschneider** war es eine Ehre, die Goldene Marille heuer Herrn **Franz Lechner** zu überreichen.

Bgm. Andreas Nunzer betonte Lechners jahrzehntelange oder besser noch lebenslangen Einsatz am und für den Marillenkirtag und bedankte sich aufs Herzlichste dafür.

„Franz „**Brummi**“ Lechner ist wie sein Vater zu einem Symbol unseres Marillenkirtages geworden. Dies zu würdigen war der Gemeinde und mir selbst ein besonderes Anliegen“, so Bürgermeister **Andreas Nunzer**.



Fotos © Evelyn Müller

Chorreise des Wachachors nach Brixen

Der Wachau-Chor Spitz unternahm von Do, 24.8. bis So, 27.8.2023 eine Chorreise in die alte Bischofsstadt Brixen in Südtirol.

Ein Höhepunkt der Reise war am Samstag die Führung des Kunsthistorikers **Dr. Hans Kronbichler** durch die Altstadt.

Nach der Besichtigung des gotischen Kreuzgangs und der barocken Domkirche führte Hans Kronbichler durch „seine“ Hofburg, deren Direktor er von 2008 bis 2018 gewesen war. Die ehemalige Residenz der Brixener Fürstbischöfe beherbergt heute das Diözesanmuseum.

Abschluss und Höhepunkt der Chorreise war am Sonntag die musikalische Gestaltung des von Generalvikar Eugen Runggaldier zelebrierten Hochamts im Dom zu Brixen. Der Wachau-Chor führte mit seinem Orchester **Cappella Wachovia** die festliche „**Missa Sancti Liborii**“ von Johann Georg Albrechtsberger (1736 – 1809) auf. **Reinhard Hörth** spielte an der großen Domorgel, **Claus Hamberger**

wirkte als Kantor, die Gesamtleitung lag in bewährter Weise bei Dirigent **Michael Koch**.

Danach führte **Hans Kronbichler** noch durch die im 10. Jhdt. erbaute Johanneskapelle mit ihren bedeutenden romanischen und gotischen Fresken, ehe man am frühen Nachmittag die Heimreise per Bahn antrat.

Vereinsvorstand Mag. Claus Hamberger bedankte sich als Initiator und Reiseleiter bei allen, die zum Gelingen der 41. Auslandsreise des Wachau-Chores beigetragen hatten, nicht zuletzt bei den mitgereisten 11 Mitgliedern des Unionchors Ottenschlag, der seit nunmehr 30 Jahren eng mit den Spitzern zusammenarbeitet. Von allen Seiten wurde ganz besonders die ausgezeichnete Gemeinschaft während der vier Tage hervorgehoben, verbunden mit der Hoffnung auf weitere Erlebnisse dieser Art in der Zukunft.

Fotos © Wachachor



Musikalische Weinterrassen



Auch heuer finden wieder im Rahmen des Spitzer Weinherbstes die „Musikalischen Weinterrassen“ statt.

„Musik und Wein von Spitzer Winzern“ inmitten der Weinterrassen mit Blick auf das Donautal ist das Motto dieser sehr beliebten und erfolgreichen Veranstaltungsreihe des TV Spitz.

Begonnen wurde am 10.9 und am 24.9 an der Zornberghütte (Weingüter **Rixinger und Thomas Gritsch**) und am Hartberg in **Lagler's Weingarten**. Weitere Stationen waren bzw. sind der Setzberg (Weingüter **Strawanzer, Schneeweis und Höllmüller**) und am 15.10 das Rote Tor (Weingüter **Özelt, Lechner und Schöberl**) sowie am 26.10. der 1000 -Eimerberg (Weingüter **Nothnagl, Gebetsberger und Christoph Donabaum**).



„Spitz zeigt sich hier von seiner besten Seite. Strahlender Sonnenschein, schwungvolle Musik und herrliche Weine inmitten einer herausragenden Kulturlandschaft sind die Grundlagen für diesen Erfolg, wie am großen Publikumsandrang sieht. Ich gratuliere den teilnehmenden Winzern und bedanke mich bei den freiwilligen Helfern, die zu diesen Veranstaltungen beigetragen haben“, so **Bürgermeister Nunzer**.

Fotos © Andreas Nunzer

Kameradschaftsbund organisiert Mauerrenovierung

Nachdem das Kriegerdenkmal bereits seitens des Kameradschaftsbundes eine Renovierung erfahren hat, war die Mauer oberhalb der Gedenkstätte das letzte Stück, das noch auf eine Sanierung gewartet hat.

Auch hier war der ÖKB in vorbildlicher Weise aktiv!

Unter **Obmann Franz Glück** wurden von den Kameradschaftsbund-Mitgliedern insgesamt 110 Arbeitsstunden geleistet, wovon alleine 63 Stunden auf den fachkundigen Maurer **Günter „Jumpy“ Göls** entfielen. Pfarre und Dorferneuerung waren unterstützend tätig.

Pfarrer Krzysztof Nowodczynski, der von Seiten der Pfarre die Materialkosten übernommen hat bedankte sich bei den Helfern. **Gemeinderat Raimund Pichler** stellt fest: „Mit der Gestaltung dieses Teils der Marktstraße hat der ÖKB unser



Ortsbild bereichert. Bereits mit der Sanierung des Kriegerdenkmals wurde seitens des Kameradschaftsbundes den Gefallenen beider Weltkriege ein würdiges Andenken bewahrt.“

Foto © Martina Pichler

Zwischenbericht zur Restaurierung des Spitzer Kirchendaches

Am 1. Oktober fand in der Spitzer Pfarrkirche der Erntedank – Gottesdienst statt.

Diese feierliche Messe wurde von **Dr. Hans Kronbichler** zum Anlass genommen, den zahlreichen Besuchern einen kurzen, informativen Zwischenbericht über die Restaurierungsmaßnahmen und -fortschritte zu geben. Nach derzeitigem Stand wird der Kirchturm noch dieses Jahr gerüstfrei.

Die Anfertigung von neuen Ziegeln ist bereits abgeschlossen, mit der Fertigstellung kann dieses Jahr gerechnet werden.

Foto © Raimund Pichler



Das derzeit stehende Gerüst wird gleichzeitig dazu genutzt, notwendige Ausbesserungen an der Turmuhr durchzuführen.

Foto © Franz Salminger



„Hiatahüttenfest“ des Dorferneuerungsvereins Spitz und der „familienfreundlichen Gemeinde“

Am 11. August feierten der **DEV Spitz** und die **familienfreundliche Gemeinde Spitz** wieder das beliebte „Hiatahüttenfest“.

Mitglieder beider Vereine verköstigten die zahlreichen Besucher mit Getränken, Schweinsbraten, Aufstrichen und Kuchen.

Der Sinn des alljährlichen Festes ist es, sich bei allen **Vereinsmitgliedern, Helfern und Unterstützern zu bedanken**.

Dafür gab es auch genügend Anlass:

Der DEV konnte im Laufe des Jahres bereits viele Projekte planen und verwirklichen. Ebenso waren wir das erste Mal beim diesjährigen Marillenkirtag, welcher unter dem Motto stand, „Marillenkirtag: ein Fest wie früher“ mit einem

eigenen Stand vertreten.

Abschließend sei im Namen des Dorferneuerungsvereins Spitz **Dank an alle Mitglieder, freiwillige Helfer und Unterstützer** gesagt.



Erneuerung des „Hiatabankerls“ durch den Dorferneuerungsverein Spitz

Schon seit längerer Zeit stellte die alte Sitzbank bei der „Hiatahütte“ kein stimmungsvolles Bild mehr dar.

Dem Dorferneuerungsverein Spitz war es aus diesem Grund ein besonderes Anliegen, diese Raststätte mitten in den Weingärten mit einer neuen Sitzbank auszustatten.



Obmann Raimund Pichler freut es besonders „dass die Sitzbank gemeinsam mit der Jugend des DEV errichtet werden konnte.“

Die Bank ist bei zahlreichen Touristen, Wandernern und Familien beliebt und bietet einen willkommenen Rastplatz, bevor man den Aufstieg zum roten Tor wagt oder sich der Pfarrkirche und dem neu gestalteten Marktplatz zuwendet. Diesem besonderen Platz mit Blick auf die Spitzer Kirche konnte durch die neue Sitzbank neues Leben eingehaucht werden.

Fotos © DEV Spitz

„SPIELZEIT“ im Schifffahrtsmuseum



Das **Schifffahrtsmuseum Spitz** startete Mitte August mit der dritten Sonderausstellung 2023 unter dem Titel „**SpielZeit**“- eine Spielzeug - Ausstellung. Puppen, Teddybären, Bilderbücher, Matador, Kaufmannsläden, Spiele, Eisenbahn, Blechspielzeug, und vieles mehr sind zu sehen.

Besuchen Sie diese Ausstellung!

Geöffnet bis 31.Oktober, täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr.

Der Museumsverein freut sich über Ihr Kommen!

Alle Spielsachen aus privaten Sammlungen, liebevoll präsentiert im Barockschloss Erlahof, wecken Erinnerungen an die Kindheit.

Und falls Sie sich in das eine oder andere Ding verlieben und es mit einem grünem Punkt gekennzeichnet ist, können Sie es auch gerne gegen eine Spende mit nach Hause nehmen.



Fotos © Susanne Zanzinger

„Schlossheurige“ des Dorferneuerungsvereins und der Pfarre Spitz



Foto © Franz Salminger

Die diesjährige Saison wurde durch den **Dorferneuerungsverein** am 29. & 30. September eingeleitet.

Die Mitglieder und freiwilligen Helfer des DEV Spitz verköstigten Spitzer Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche Touristen mit Weinen und Schmankerl aus Spitz.

Am 6. und 7. Oktober zeigte sich die **Pfarre Spitz** verantwortlich und am 13. & 14. Oktober verwöhnt der Schlossverein Spitz beim „Schlossheurigen“ Einheimische und Gäste.

Das Spitzer Schloss ist seit jeher eine beliebte Kulisse für kulturelle Veranstaltungen jedweder Art.

Besonders beachtenswert sind die jährlich stattfindenden **Schlossheurigen** im Rahmen des Spitzer Weinherbst.

Foto © Raimund Pichler



„Hommage an Rachmaninow“ im Spitzer Schloss

Am Samstag, den 30.9.2023 fand im Rahmen der „Schlosskonzerte“ ein Klavierabend zu Ehren des großen russischen Komponisten Sergej Rachmaninow statt.

Anlass dazu war die 150. Wiederkehr seines Geburtsjahres, sowie die 80. Wiederkehr seines Todesjahres.

Philipp Kronbichler führte souverän durch das Programm und trat als Pianist auf. Die junge tschechische Interpretin **Barbora Brabcova** spielte in hervorragender Weise die Sonate b-Moll Op. 36 und das Preludes Op. 23.

Das Besondere an diesem Abend war allerdings die Präsentation von zwei Tonaufnahmen von Sergej Rachmaninow aus dem Jahre 1929 und 1939/40, die ihn als Dirigenten und als Solisten für das Publikum „hörbar“ machten. Dadurch konnte man auf nicht alltägliche Art und Weise Einblick in die Persönlichkeit dieses Künstlers ge-

winnen. „Ein gelungener Abend im Rahmen der Schlosskonzerte“ fanden **Roswitha Lamb**, „La Petite Grange“, als Veranstalterin und **Bürgermeister Andreas Nunzer**. Beide wünschen sich eine Fortsetzung dieser Konzertreihe.



Foto © Franz Salminger

Vortrag „Herbstarbeiten im Naturgarten“



Foto © Andreas Eder

„Ein Naturgarten ist für Mensch und Tier ein Paradies, dass man mit kleinen Kniffen vielleicht noch ein wenig verbessern kann“, so **VzBgm. Maria Denk**. Darum lud die Marktgemeinde Spitz zu „Herbstarbeiten im Naturgarten“. Ein interessanter und humorvoller Vortrag, der im Rahmen von „Natur im Garten“ mit Gärtner Felix Hagen im Gasthaus „Goldenes Schiff“ stattfand.

Hagen gab Tipps, wie man seinen Garten winterfit und nützlingsfreundlich machen kann. Die Infos reichten vom Einwintern von Kübelpflanzen, Anlegen von Komposthaufen bis hin zur Pflanzung und dem richtigen Schnitt, wie auch die richtige Auswahl von Bäumen und Sträuchern.

30 Bürgermeister in Spitz

Nach Rauris 2014 fand heuer am 9.9.2023 zum zweiten Mal in Österreich, nämlich in Melk, der **7. Bürgermeister Fußball Alpencup** mit Nationalmannschaften aus Österreich, Deutschland, Italien und Südtirol statt. 90 fußballspielende Bürgermeister mit Anhang, insgesamt rund 120 Personen, aus den Alpenländern trafen sich bereits am 6.9. in der Wachaustadt Melk, um anschließend mit dem Schiff nach Spitz zu fahren. Bürgermeister Nunzer begrüßte diese bei der Anlegestelle der Firma Brandner und begleitet anschließend seine Kollegen hinauf zum frisch renovierten Kirchenplatz, wo bei Wein und Brot, ausgeschenkt von der Familie Sabine und Florian Höllmüller, ein reger Ge-

dankenaustausch zwischen den Kommunalvertretern stattfand.

Insbesondere waren dabei die Themen „Hochwasserschutz“ und „Sanierung Kirchenplatz“ Inhalt vieler Gespräche. „Ich bedanke mich bei meinen Kolle-

gen aus den Alpenländern für ihr Kommen und hoffe, dass wir uns wiedersehen. Ein Dank auch an die **Familie Höllmüller** für die hervorragende Bewirtung!“, so **Bürgermeister Andreas Nunzer** bei der Verabschiedung der Bürgermeister.



Foto © Stadtgemeinde Melk

Wachau Marathon 2023

Auch heuer bot der **Wachau-Halbmarathon mit Start in Spitz** für alle LäuferInnen und Läufer bei hochsommerlichem Wetter eine perfekte Kulisse. Mehr als 5000 TeilnehmerInnen nahmen das Rennen entlang der Donau in Angriff.

Beim traditionell stark besetzten Halbmarathon blieben zwar die Topzeiten aufgrund der sommerlichen Temperaturen aus, aber die Freude am Laufen in einer der schönsten Flusslandschaften der Welt war allgegenwärtig: „Wir freuen uns sehr über die schönen Bilder und strahlenden Gesichter, die wir wieder gesehen haben.“

Mit den Bildern und Emotionen des heutigen Laufs sind wir bestens gerüstet für den **25. Internationalen WACHAUmarathon am 15.9.2024**“, so Organisator **Michael Buchleitner** in seinem Statement.

Dem kann sich **Bürgermeister Andreas Nunzer**, der gemeinsam mit **gGR Evelyn Müller** das Gemeinderatsteam von Spitz gebildet hat, nur an-



Foto © Franz Salmingner

schließen: „Der Wachau Marathon ist immer ein Erlebnis, sowohl für die LäuferInnen und Läufer, wie auch für die Zuschauer.“

Schlossverein versorgt Marathonläufer

Der **Schlossverein Spitz** unter **Obmann GR Franz Lechner** war heuer zum 24. mal für die Versorgung der Marathonläufer bei Km 23 in Spitz zu-

ständig. Stellvertretend für die vielen helfenden Hände ein herzlicher Dank.



Foto © Schlossverein Spitz/ J. Gattinger

Erntedankfest in Spitz



Foto © Franz Salminger

Wie jedes Jahr war auch das diesjährige **Erntedankfest** ein besonderes Highlight im Weinherbst dieses Jahres. Allen freiwilligen Helfern sei gedankt, dass dieses Fest zustande gekommen ist.

Besonderes Lob verdient **Richard Zahn**, der erstmals die Organisation des Umzuges übernommen hat.



Unsere Jugend

Ferienbetreuung besucht das Rote Kreuz Spitz

„Am Mittwoch, den 12.07.2023 durften wir 15 interessierte Kinder aus den Ferienbetreuungen der VS Weißenkirchen und VS Mühldorf bei uns in der Ortsstelle Spitz begrüßen“, freut sich die Verantwortliche beim Jugendrotkreuz, **Susanne Gafko**.

Die Kinder erkundeten gemeinsam mit den Rettungssanitäterinnen **Anna Machhörndl** und

Stephanie Notz das Rettungsauto und schätzten wie schwer so ein Rettungsrucksack mit all seinem Inhalt wohl ist. Außerdem übten sie, wie sie im Fall der Fälle einen Notruf absetzen können und die Ausführung der Stablen Seitenlage.

Die Kinder waren mit viel Begeisterung dabei und das rote Kreuz Spitz freute sich sehr über den interessierten Besuch!

Foto © Susanne Gafko



Schulprojekt Sanierung Kinderwanderwege

Gemeinsam mit **Ursula Nothnagl** und ihrem KV-Team (FL **Kalchhauser**, FL **Prochazka**) durften die Kinder der 3B am heurigen Wandertag in der ersten Schulwoche mit anpacken. Der Waldgeistweg, neben dem Wassergeistweg und dem Weingeistweg einer der drei Spitzer Kinderwanderwege, sollte für zukünftige Wanderer hergerichtet werden. Ent-

lang der ca. 5,6km langen Wanderroute durften die Schülerinnen und Schüler unterstützend zur Hand gehen, sich an der frischen Luft kreativ betätigen, die herrliche Aussicht genießen und wurden zum Dank mit einer erfrischenden Limonade belohnt.

(Text: M. Prochazka)



Fotos © MS Spitz



Neue Radständer für den Kindergarten



Fotos © Kindergarten Spitz

Der Kindergarten erhielt neue Radständer. Diese durften die Kinder selbst bemalen. Die Farbe wurde von **Maximilian Bruch**, „Max der Maler“ gespendet. Da macht es noch mehr Spaß, mit dem Fahrrad in den Kindergarten zu fahren.



Schulanfänger basteln für Weingeistweg



„Willy ist absolut begeistert und dankbar! Die Vorschulkinder haben in den letzten Wochen im Kindergarten Spitz mit ihrem Betreuersteam diese tollen Bienen gebastelt! Die tummeln sich jetzt am Weingeistweg und freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Als kleines Dankeschön gab es bei der Übergabe eine Flasche Willys Traubensaft für alle Kinder. DANKE, ihr seid SPITZe!“, so das Wanderwegeteam unter **Ursula Nothnagl, Helga Stockinger und Manuela Gebetsberger**.

Ein weiterer Dank gebührt natürlich dem Kindergarten unter **Direktorin Martina Novak** und ihrem Team.

Fotos © Kindergarten Spitz und Wanderwegeteam



Das waren die Kindertage 2023

Mit dem **Kindertheater "Martha im Koffer"** im Rahmen des Festivals Glatt & Verkehrt starteten die Kindertage 2023, dann wurde wieder gehoopt beim Hula hoop mit **Kristin** am Sportplatz der MS-Spitz. Samstags kamen die kleinen Maler/innen mit **Roland Vöros** beim alljährlichen **Malworkshop** auf ihren Spaß. Ein Highlight stellte am Sonntag die Vorstellung des **Kindertheaters** „Ritter Rost und Prinz Potz“ in den Kittenberger Erlebnisgärten dar. Dieses schafften wir fast ohne Regennässe. Am Montag gab es eine **Sparefroh-Schatzsuche** in der **Kremser Bank** Filiale Spitz! Alle Kinder konnten in unterschiedlichen Stationen basteln, malen, rätseln, Dosen schießen und kamen bei ihrer Schatzsuche bis in den Keller der Bank! Die Kids waren begeistert und wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitwirkenden der Kremser Bank für diese tolle Planung und Vorbereitung! Am Ende der Schatzsuche wurden die Kinder auf ein Eis eingeladen!!

Wegen eines schweren Erkrankungsfalls in der Familie wurde der Besuch im Blumen- Geschäft **Dornhackl** auf 2024 verschoben! Wir wünschen gute Genesung!! Dafür wurden am Dienstag **Steine gemalt**, welche entlang des Spitzer Kinderwanderweges, genannt "Waldgeistweg" zu entdecken sind. Zusätzlich konnten sich alle Kids von Unterstützerin **Teresa Denk** das **Gesicht schmin-**

ken lassen!! Abends fand noch **Schnuppertennis** statt. Wie immer war sie eine sehr nette Veranstaltung, durchgeführt vom **TC-Spitz**. Das **Kochen** mit **Romana Kurz** war auch heuer wieder ein besonders schönes Projekt. Sie erklärte den kleinen Köchen/innen einiges über die Lebensmittel und zeigte unter anderem wie schnell man selbstgemachtes Eis zubereiten kann. Es schmeckten alle gekochten Speisen hervorragend! Am Donnerstag gab es eine **Wanderung** über unseren Burgberg mit Endstation Spielplatz im Erlahof! Mit dem **Fischen an der Donau** sind die „Spitzer Kindertage 2023“ erfolgreich zu Ende gegangen. Der **Fischereiverein Wachau** hat sich auch heuer wieder „ins Zeug geschmissen“, um den Kindern einen tollen Vormittag an der Donau zu bereiten, der mit Würstel und Eis ausklang.

Dies und Vieles mehr erlebten unsere Kinder im Rahmen unserer Ferientage. „Ich“ so **VzBgm Maria Denk**, „bedanke mich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Unterstützern, Eltern und allen, die zum Gelingen dieser schönen Tage mit unseren Spitzer Kindern beigetragen haben. Wir freuen uns auf die Kindertage 2024, wo wir wieder basteln, rätseln, sporteln, kochen und fischen werden“.



Foto © Marktgemeinde Spitz



Fotos © Evelyn Müller



Thomas

0664 914 41 13

Murth

Ihre unabhängigen
Versicherungsmakler

Martin

0664 470 50 43

WIR machen VERSICHERUNG verständlich!

Nur ein unabhängiger Versicherungsmakler ist der Schlüssel zum Vertrauen in die Welt der Versicherungen, da er mit Fachwissen und Ehrlichkeit dafür sorgt, dass Ihre individuellen Bedürfnisse geschützt sind.

... denn VERSICHERN heißt VERTRAUEN!

b&o beratungs- und optimierungs KG

Hauptstraße 15a, 3620 Spitz; Mo-Fr: 08:00-12:30 Uhr, 02713 20210

Austraße 45, 3512 Mautern; Mo-Do: 08:00-17:00 Uhr, Fr: 08:00-15:00 Uhr, 02732 83358



Hoch zu Ross auf der Rollföhre

„Wir möchten auf diesem Wege einmal Danke sagen für die Möglichkeit mit den Pferden die Donau mit der Föhre übersetzen zu können.

Die Föhrmänner **Andreas Hubmaier** und **Markus Weinberger** sind immer überaus freund-

lich und stets hilfsbereit, ein wirklich tolles Aushängeschild für die Gemeinde“, bedankt sich **Wolfgang Csar**, Präsident von „Die grünen Reiter“ (UNION Landesverein NÖ), Fachwart der Pferdesportunion und Bezirksrittmeister bei unseren Föhrmännern und der Gemeinde.



Foto © z.V.g.

WIR SIND IHR REGIONALER PARTNER FÜRS FINANZIEREN

Raiffeisenbank KREMS
FinanzierungCenter

**GEMEINSAM NOCH KOMPETENTER:
FINANZIERUNG NEU**

ZUERST ZUM KUNDENBETREUER IN DIE BANKSTELLE, DANN ZU DEN PROFIS INS FINANZIERUNGSCENTER. MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN MIT TEAMGEIST FÜR GROSSE UND KLEINE WÜNSCHE.

Agnes und Matthias Penner mit Sohn Benjamin, Biobauern aus Povod, mit Kundenbetreuer Gregor Edlinger, Bankstelle Wachau in Mühldorf, und Michael Chlastak, Raiffeisenbank KREMS FinanzierungCenter

www.raiffeisenbankkREMS.at

Instagram Facebook

Zwischenbericht der Archivtour durch das Waldvierte, die Wachau & befreundete Archive von Archivar Lucas Nunzer:

„Der **Austausch** mit Kollegen und Kolleginnen aus den umliegenden **Gemeinde- und Stadtarchiven** war mir seit Beginn meines ehrenamtlichen Einsatzes im Marktarchiv Spitz stets ein großes Anliegen. Besonders in Zeiten fortschreitender Digitalisierung ist der Erfahrungsaustausch und die vermehrte Kooperation zwischen den Archiven von besonderer Bedeutung.

Das NÖ Landesarchiv startete mit den **Viertelsarchivtagen** (Austausch zwischen Archivarinnen und Archivaren der jeweiligen Viertel in NÖ) eine gute Initiative. Diese gilt es nun eigenständig auf kommunaler bzw. regionaler Ebene fortzusetzen und zu vertiefen. Als solche „vertiefende Aktion“ versteht sich meine **Archivtour durch das Waldviertel und die Wachau**.

Zielsetzung ist die Förderung von Fachgesprächen über Praktiken und Vorgehensweisen in der kommunalen Archivierung und die Knüpfung und Verstärkung von Kontakten. Beginnend im August 2023 führte und führt mich mein Weg bis Oktober in die Stadtarchive **Krems, Langenlois, Gföhl**,



Foto © Marktarchiv Spitz/ Susanna Nunzer

Horn, Hollabrunn und Zwettl, sowie in das Marktarchiv **Kottes-Purk** und das **Stiftsarchiv Zwettl**.

Begleitet wurde ich dankenswerterweise stets von Mitgliedern der Gemeinde oder freiwilligen Helfern des Spitzer Archives. So war auch eine stete fotografische Dokumentation der Besuche möglich – Auszüge sind auf den offiziellen **Social-Media-Kanälen des Marktarchivs** zu sehen. Bis November werden noch etliche Archive besucht, ein endgültiger Bericht wird im diesjährigen **Jahresbericht** veröffentlicht.“



Jägerbau pöggstall

**DIE BAUFIRMA IHRES
VERTRAUENS**

HOCHBAU SANIERUNG
TIEFBAU BRÜCKENBAU

ZENTRALE PÖGGSTALL
A-3650 Pöggstall | Würmsdorf 110
Tel.: 02758 / 23 33
E-Mail: poeggstall@jaegerbau.at

NIEDERLASSUNG KREMS
A-3500 Krems | Wienerstraße 127/4A
Tel.: 02732 / 780 90
E-Mail: krems@jaegerbau.at

www.jaegerbau.at



Marktarchiv gestaltete gemeinsam mit „WachauOptik“ die Auslage der Filiale

Die Filiale „WachauOptik“ ist für eine ausgefallene und ansprechende Gestaltung seiner Auslage bekannt.

Das Marktarchiv fungierte im August als Leihgeber und Mitgestalter einer neuen Auslage mit ausgewählten Archivalien aus dem reichen Fundus des Spitzer Archivs.

Lucas Nunzer, Leiter des Marktarchivs Spitz, freut sich besonders über die Initiative von **Christoph Söllner** und die gelungene Zusammenarbeit.

Ausgestellt werden u. a. eine der ältesten Urkunden des Spitzer Archivs aus dem Jahr 1685, einige handgezeichnete Entwürfe für das Wachauer Notgeld aus den 1920er Jahren sowie eine Serie von Prospekten zur Bewerbung des Spitzer Tourismus aus den 1930er Jahren. Neben den Archivalien finden sich anbei einige Zeilen zu den jeweiligen Dokumenten.



Foto © Marktarchiv Spitz/Susanna Nunzer

sicht perfekt : sitzt perfekt
waldviertel optik
und akustik

-25%
auf alle lagernden
Sonnenbrillen!

Würnsdorf . Purgstall . Waldhausen . Neufurth . Ybbs . Spitz . Melk
www.waldvierteloptik.at  
Aktion gültig bis Ende August 2022. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Trockensteinmauer-Kurs, Aufbau einer „Steinschauwelt“ im Spitzer Graben

Von 17. – 19. August hat ein Kurs zum Erlernen des Trockensteinmauerbaus in der Wachau stattgefunden. Zehn Kursteilnehmer haben sich bei hochsommerlichen Temperaturen drei Tage lang Zeit genommen, Steinwerke ohne Verwendung von Beton oder Mörtel zu errichten.

Anlass für den Kurs war der Plan, einen neuen Rastplatz im Spitzer Graben zu errichten, bei dem Einblick in das Handwerk des Trockensteinmauerens gewährt wird. In dieser „**Steinschauwelt**“ sollen neben Terrassenmauern auch Stiegen, Wasserbecken und Sitzgelegenheiten geschaffen werden.

Ideengeber **Josef Högl** vom **Verein MariVino** freut sich über die Kooperation mit **Rainer Vogler** von der Trockensteinmauer-Schule Österreichs. „Wir haben hier in der Ried Schön einen idealen



Standort entlang des Welterbesteigs, an dem sich Wandernde ausruhen und ihren Blick in den Spitzer Graben schweifen lassen können. Es wird zwar noch einige Kurse brauchen, bis wir hier unsere neue „Steinschauwelt“ fertiggestellt haben, aber heuer haben wir einen ersten Schritt geschafft.“

Sehr erfreut über diese Idee und das Engagement der Kursteilnehmer zeigte sich auch Bürgermeister **Andreas Nunzer**, der den Maurern einen Besuch abgestattet hat: „Die Trockensteinmauern sind ein wesentlicher Bestandteil des Weltkulturerbes Wachau. Es ist sehr wichtig für uns, dass diese Handwerkskunst weiter besteht. Deshalb freut es mich besonders, dass wir wieder einen eigenen Kurs in der Wachau anbieten können.“

Nach dem erfolgreichen Auftakt heuer wurde auch bereits der Kurs-Termin für nächstes Jahr fixiert: Von 18. – 20. April 2024 findet wieder ein dreitägiger Kurs in der Ried Schön statt, bei dem an neuen Steinschauwelt weitergearbeitet wird.

Infos und Anmeldung unter rainer.vogler@wbs-krems.at oder 0676 / 59 57 626.

Foto © Andreas Nunzer

Organisationsänderung Rotes Kreuz Spitz

Im Dezember 2023 wird es zu einer organisatorischen Änderung des Roten Kreuz Spitz kommen - aus der Ortsstelle wird eine Dienststelle! Diese Änderung wird aufgrund der erhöhten Anforderungen und des großen Transportaufkommens durchgeführt. Die Dienststelle wird vom hauptamtlichen Mitarbeiter **Thomas Weingartner** geleitet, eine strukturierte Übergabe durch die derzeitige **Ortsstellenleiterin Lisa-Marie Tauber** findet bereits statt.

Der Standort des Rettungswagens wird weiterhin das RK Gebäude in der Siedlung Erlahof sein. Auch in Zukunft werden Veranstaltungen, wie das Adventfenster, von der Mannschaft geplant und durchgeführt.

Durch die Änderung wird die Besetzung des Roten Kreuz Spitz rund um die Uhr sichergestellt, wobei auch berufliche Mitarbeiter eingesetzt werden.

Komm in unser Team.

Jetzt du!
caritas-pflege.at

Kontakt:
Mag. Elena Steinmaßl
M: 0676 83 844 606
elena.steinmassl@caritas-stpoelten.at

Wir suchen in der Sozialstation Spitz eine*n Einsatzleiter*in in einer dualen Führung (DGKP, PFA, PA/FSBA)

Wir bieten:

- flexible familienfreundliche Arbeitszeit ohne Nachtdienste
- abwechslungsreicher Verantwortungsbereich in der Umgebung ihres Wohnortes
- Dienstauto und selbstständigen Arbeitsbereich
- vielfältige Weiterbildung, Sach- u. Sozialleistungen

Informationen über offene Stellen und
Fördermöglichkeiten unter
www.caritas-stpoelten.at/jobs-bildung



Raiffeisenbank
Krems



Die Raiffeisenbank Krems ist ein modernes und innovatives Bankinstitut mit traditionellen Werten, welches fest in der Region verwurzelt ist. Wollen Sie unsere Kund:innen in ihren finanziellen Fragestellungen beraten und an unseren regionalen, nachhaltigen Projekten mitwirken? Soll Ihr Job sicher und zugleich flexibel sein? Dann bewerben Sie sich als

KUNDENBETREUER:IN (Vollzeit) in unserer Bankstelle Wachau in Mühldorf und Weißkirchen

Miteinander können wir mehr bewegen – gestalten Sie mit uns Ihre berufliche Zukunft! Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung und das Gespräch mit Ihnen!

Ihre Ansprechpartnerin für Bewerbungen und Details:

Mag. (FH) Angelika Reiterlehner-Bacher
angelika.reiterlehner@raiffeisenbankkrems.at
02732/9000-9361
www.raiffeisenbankkrems.at

Mehr erfahren & online bewerben:



MEHR BEWEGEN



MEHR ERLEBEN



MEHR BEWIRKEN

KREMSER BANK

Jetzt
bewerben!

Mein Job: mich voll entfalten.

Eine Bank. Viele Karrierewege.



#glaubandich

Paketshop in Spitz —Kaufhaus Gurtner

Bereits seit mehreren Jahren ist das **Kaufhaus Gurtner** Partner von Hermes und DPD beim Paketservice.

Seit Kurzem ist auch GLS als Kooperationspartner hinzugekommen.

Somit kann man bei Gurtners:

- Pakete abholen
- Pakete versenden
- das Kaufhaus Gurtner als Abholadresse angeben, wenn man weiß, dass man bei einer Lieferung nicht zuhause sein wird,
- falls der Bote niemanden zuhause angetroffen hat, werden die Pakete bei Gurtners abgegeben und zur Abholung aufbewahrt
- auch Weinversand ist möglich
- ...

Zu den Öffnungszeiten des Kaufhauses steht Familie Gurtner für diesbezügliche Auskünfte, gerne auch telefonisch, zur Verfügung und freut sich auf Ihren Besuch.

Tel. 02713 2317



Foto © Evelyn Müller

Müll fährt Bahn – und das seit 20 Jahren!

Rest- und Sperrmüll werden in Niederösterreich an elf Standorten vom LKW auf die Bahn umgeladen und daher umweltfreundlich zur thermischen Verwertung gebracht. Die erste dieser Umladestationen ging vor 20 Jahren in Krems in Betrieb und ist von Beginn an eine erfolgreiche Kooperation von Bezirk und Stadt Krems.

Im Jahr 2003 rollten die ersten Waggons aus der Umladestation Krems. Seither sind mehr als 10.400 Waggons mit 31.300 Abfallcontainern und einem Gesamtgewicht von rund 350.000 Tonnen nach Dürnrohr gefahren. Damit konnten mehr als 35.000 LKW-Fahrten mit rund 2,1 Millionen Kilometer eingespart werden.



NEU in jedem WSZ – Kaffeekapsel-Sammlung!

Ab sofort können gebrauchte Kaffee- und Teekapseln in jedem Sammelzentrum abgegeben werden.

Kapseln sind eine beliebte Variante zur Zubereitung von Kaffee und Tee. Die Kapseln aus Aluminium oder Kunststoff enthalten viele wertvolle Rohstoffe, die mit dem richtigen Recycling länger im Wertstoff-Kreislauf gehalten werden können. Aus diesem Grund bietet der GV Krems nun die Möglichkeit, gebrauchte Kaffee- und Teekapseln in jedem Wertstoffsammelzentrum (WSZ) abzugeben. Die Kapseln werden in eigenen Behältern gesammelt, fachgerecht sortiert, Aluminium bzw. Kunststoff von Kaffeerückständen getrennt und anschließend recycelt.

Das recycelte Aluminium wird zu Fahrrädern, Taschenmessern, Getränkedosen oder zu neuen Kaffeekapseln verarbeitet. Aus den Kunststoffkapseln werden beispielsweise Gartenmöbel oder Gießkannen. Aus dem Kaffeesatz entsteht Biogas,

biologisch abbaubare Ölbindemittel, Pflanzendünger oder Tischplatten, die ein Forschungsteam der Fachhochschule Salzburg-Kuchl produziert hat.

Kapseln sammeln und gewinnen.

Kapseln können lose oder mit den Vorsammelbehältnissen der einzelnen Hersteller im WSZ entsorgt werden. Dabei kann man auch monatlich einen von fünf Jahresvorräten an Kaffeekapseln gewinnen. Einfach die DigiCycle-App herunterladen und mitspielen. Die Gewinnerinnen und Gewinner können die - für ihre Kaffeemaschinen passenden - Kapseln auswählen.



Veranstaltungsvorschau

- **19. Oktober 2023; 18:30 Uhr, Schloss zu Spitz**

Vortrag und Buchpräsentation „Milites et clientes“ Zur (rittermäßigen) Klientel der Kuenringer; Präsentation durch Autor Markus Gneiß; Veranstaltung des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich gemeinsam mit der Marktgemeinde Spitz

- **bis 26. Oktober 2023, Spitzer Weinherbst**

Zahlreiche Veranstaltung rund um den Wein finden Sie beim Spitzer Weinherbst. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.spitz-wachau.at.

- **03. November 2023, Schloss zu Spitz**

Timna Brauer singt und liest Arik Brauer

- **20. November 2023, 18:30 Uhr**

„Genussvoll in den Advent“ mit unserer „Genuss-Diätologin“ Romana Kurz. Davor Infos zum Gesundheitsprogramm „Vorsorge Aktiv“ mit Stefanie Mader.

- **02.—03. Dezember 2023, Schloss zu Spitz**

Advent im Spitzer Schloss

- **08. Dezember 2023 um 18 Uhr, Spitzer Pfarrkirche**

Adventkonzert der Trachtenkapelle Spitz

- **17. Dezember 2023 um 17 Uhr, Spitzer Pfarrkirche**

Adventkonzert des Singkreises

- **Kekse Backen mit Romana Kurz, Genuss-Diätologin, für unsere Jüngsten:**

Romana Kurz würde bei genügend Interesse, im Advent „Kekse Backen“ für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren anbieten. Sollten Ihre Kinder daran Freude haben und mitmachen wollen, bitte um kurze unverbindliche **WhatsApp** an **VzBgm. Maria Denk** unter der Telefonnummer **0664 73718085**.

Wir gratulieren herzlichst den glücklichen Eltern...

Daniela-Teodora & Emanuel Caba,
zur Geburt ihres Sohnes **Moise**

Marion Kausl & Mario Dorninger,
zur Geburt ihres Sohnes **Marcel**

Viviane & Amir Sagiv,
zur Geburt ihres Sohnes **Noah**

Lisa Hörzinger & Erich Oberwimmer,
zur Geburt ihres Sohnes **Erich Johann**

Florentina & Markus Kritsch,
zur Geburt ihres Sohnes **Linus**

Und unserer Jubilarin...

*...Inge Machhörndl
zum 80. Geburtstag*



Foto © Jürgen Donabaum

Sowie den weiteren Jubilaren...



*...Silvia und Heinz Martin
zur Goldenen Hochzeit*

Foto © Familie Martin

*...Emma und Franz Berger zur Diamanten-
hochzeit
sowie Emma Berger zum 80. Geburtstag*



Foto © Maria Denk

Ab 100 Euro monatlich

KREMSER BANK 

**Neue Perspektiven.
Auch beim Sparen.
Mit dem s Gold Plan.**

Der s Gold Plan bei der KREMSER BANK ist denkbar einfach aufgebaut: Sparplan abschließen, monatliche Sparrate vereinbaren und schon wird laufend in den Realwert Gold gespart. So bauen Sie sich im Laufe der Zeit Ihr persönliches Golddepot auf.

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittlung. Bitte beachten: Durch Veränderungen des Goldpreises sind Kursschwankungen möglich. Ein Verkauf kann je nach Marktpreis vom Gold auch zu Kursverlusten führen. Steuerliche Behandlung: Erwerb derzeit umsatzsteuerfrei und steuerpflichtig gemäß § 31 EStG. www.kremsierbank.at

Anmerkung der Redaktion:

Sollten Sie als Privatperson, Verein oder Sonstiges, eine Aktion setzen, die für unsere Gemeinde und unsere Bürger wichtig erscheint, dann bitten wir Sie uns um ein Foto mit Fotocredit und einen kurzen Text an redaktion.gemeindebrief@spitz-wachau.at.

Je nach verfügbarem Platz werden wir die Nachrichten hier gerne veröffentlichen und behalten uns jedoch vor Änderungen durchzuführen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir wurden bisher mit einem schier endlos langen Sommer mit herausragendem Wetter und einen im wahrsten Sinne „goldenen“ Herbst belohnt. Dies hat uns geholfen, die langen Jahre der Pandemie zumindest zum Teil in den Hintergrund rücken zu lassen.

Freiwilligkeit, Zusammenarbeit und ein **Miteinander** statt ein Gegen– oder Auseinander haben in unserer Gemeinschaft wieder Platz gefunden und weisen uns den richtigen Weg, endgültig diese Krisenjahre hinter uns zu lassen.

Sichtbarstes Zeichen dazu waren neben zahlreichen kulturellen, wie auch sonstigen Veranstaltungen unserer Vereine, der Marillenkirtag, die Kindertage, die Dämmerchoppen und der Marillensommer.

Nach 3 Jahren Abstinenz hat der **Marillenkirtag** verspätet, aber doch, sein 70 jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Das Fest fand unter dem Motto „Marillenkirtag—ein Fest wie früher“ und „ein Fest der Vereine“ statt.

Somit standen unsere Vereine, aber auch alle Freiwilligen im Mittelpunkt des Geschehens.

Ihnen ist es zu verdanken, dass dieses traditionsreiche Fest wieder stattfinden konnte.

Wir haben 3 Tage ein Fest zu Ehren der „Wachauer Marille“, begleitet von vielen Gästen, zu denen auch zahlreiche ehemalige Spitzer zählten, abhalten können. Ich darf mich auf diesem Weg bei allen, die mitgeholfen haben, insbesondere bei „**Mister Marillenkirtag**“ **Peter Berger**, dafür auf das Herzlichste bedanken.

Ebenso ohne Freiwillige nicht denkbar sind die schon zur Tradition gewordenen „**Spitzer Kindertage**“. Wir bieten hier unseren Jüngsten ein Umfeld, wo sie die Möglichkeit haben, unsere Kulturlandschaft, aber auch unsere Vereinsleben und unsere Gemeinschaft auf spielerische Art und Weise näher kennen zu lernen.

Ich darf mich bei der Organisatorin **VzBgm. Maria Denk**, die gemeinsam mit ihren zahlreichen freiwilligen Helfern für die Abhaltung der Kindertage verantwortlich ist, von Herzen bedanken.

Der **Marillensommer** und die **Dämmerchoppen**, unter der Verantwortung von **Tourismusvereinsobmann Ewald Stierschneider jun.**, sind aus unserem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

Wir sind eine der wenigen Gemeinden in der Wachau, die in dieser Zeit unseren Gästen, aber auch unseren Bürgern, ein über mehrere Monate hinausgehendes mit fixen Veranstaltungen versehenes Programm, anbieten. Auch hier sei allen Freiwilligen, wie auch Verantwortlichen gedankt!

Das ehemalige Hotel Mariandl soll künftig in Appartements, insbesondere für Senioren, umgewandelt werden. Die dafür notwendige Umwidmung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auch dies ein Zeichen der wieder stattfindenden guten Zusammenarbeit im Gemeinderat, damit sich für unsere Gemeinde neue Perspektiven auftun.

Unsere Gemeindeverwaltung hat in den letzten beiden Jahren eine tiefgreifende personelle Veränderung erfahren müssen. In den letzten Monaten konnten 3 neue Mitarbeiter von mir willkommen geheißen werden. Alle Mitarbeiter unter Führung unserer **Amtsleiterin Natascha Hemmer**, sind mit großem Einsatz bei der Sache, wie man nicht nur in dieser Gemeindezeitung lesen, sondern auch tagtäglich erleben kann. An dieser Stelle sei ihnen dafür besonders gedankt.

Die Gemeindepolitik, insbesondere unsere **Finanzreferentin gGR Evelyn Müller** wurde durch die Ereignisse rund um den Beginn der Sanierung des Schifffahrtsmuseums, wie man ebenso in dieser Zeitung nachlesen kann, besonders gefordert. Dafür gilt ihr, wie auch **Arch. Andreas Gattermann**, **gGr Raimund Pichler** und dem Team rund um **Dir. Susanne Zanzinger** ein großes Lob.

Abschließend darf ich allen einen schönen Herbst und unseren Winzern eine hervorragende Ernte wünschen.

Ihr Bürgermeister
Dr. Andreas Nunzer MA

*Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Spitz -
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Dr. Andreas Nunzer; beide Spitz. Druck: Im Eigenverfahren*